



MAUERPARK STIFTUNG WELT-BÜRGER-PARK

**Beschlussvorlage für die Bezirksverordnetenversammlung Mitte a. 19.04.2012 des Ausschuss für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne der BVV Mitte am 30.03.2012
Gemeinsame Beschlussvorlage von SPD, Bündnis90/Die Grünen und CDU
Mauerpark realisieren**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne der BVV Mitte empfiehlt dem Bezirksamt, die Planungen zur Erweiterung/Fertigstellung des Mauerparks unter folgenden Prämissen fortzuführen:

A: Fläche zwischen Bernauer- und Gleimstraße (ca. 7ha)

3. Das Angebot der Betreiber von Mauersegler und Flohmarkt, ihre Flächen zu erwerben, soll vom Senat wahrgenommen werden. Alternativ soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, die Flächen per Erbpacht vom Land Berlin zu pachten.

Berlin, 10.04.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 10 Jahren setzen sich die verschiedenen Initiativen für eine bebauungsfreie Parkfertigstellung ausdrücklich inkl. parkverträglichem Gewerbe ein - im Besonderen halten wir den Flohmarkt und die Gastronomieärten für Mauerpark-typisch und erhaltenswert.

Den Erwerb der Flächen, wie auch das Erbpachtverfahren durch die dort ansässigen Kaufleute sehen wir jedoch mit großer Skepsis. Verkäufer und Finanzierer oder aber Pachtgeber soll die Stadt Berlin werden. Hierfür muss Berlin diese Flächen zuerst einmal kaufen um sie dann verkaufen oder per Erbpacht verpachten zu können.

20 Jahre lang ist Berlin nicht bereit gewesen, Flächen für den westlichen Mauerpark zu kaufen. Jetzt endlich zeigt Berlin Kaufbereitschaft, jedoch nur zum Teil um Grünfläche (-3ha) für die Parkfertigstellung zu kaufen. Ein erklecklicher Teil des Kaufbetrages soll aufgewendet werden um Veranstaltungs- u. Gastronomieflächen zu erwerben. Diese sollen dann an, vorab ausgesuchte, Käufer mit einer Landesfinanzierung verkauft werden oder den vorabbestimmten Pächtern per Erbpachtrecht (bis zu 99 Jahren) verpachtet werden.

Die nicht näher bestimmte „Interessengemeinschaft ParkKultur“ unterbreitet dem Stadtentwicklungsausschuss der BVV Mitte per mail eine diffuse Kauf und/ oder Pachtangebote und 4 Tage später, ohne intensive Prüfung der Offerte und der Gesellschaft und ihrer Substanz, wird dieses magere Papier Grundlage für eine von drei Parteien getragenen Beschlussvorlage!? Kioskbetreiber müssen Konzepte einreichen und sich bis auf die Unterhose durchleuchten lassen um an einer beliebigen Straßenecke einen Kiosk betreiben zu können und hier soll per BVV Beschluss ein historisch wichtiges Stück Grünfläche mit politischer und wirtschaftlicher Hilfe Berlins einer noch nicht einmal existierenden Firma „Interessengemeinschaft ParkKultur“ zugeschant werden?

Die Risiken für den Park und Berlin sind bei der angedachten Vorgehensweise enorm.

Sollten die Wirte und Flohmarktbetreiber per Kauf oder Erbpacht dauerhaft ansässig sein, würden die Begehrlichkeiten sofort ins Kraut schießen! Warum dann nur einmal in der Woche einen Flohmarkt betreiben? Und warum Freiluft? Wir werden uns kurzfristig mit dem Verlangen nach Hallenbauten für einen Veranstaltungsort konfrontiert sehen. Es werden Erweiterungsbauten, Überdachungen etc. durch die Gastronomen beantragt werden usw., usw.

Dann wird das Tor zum Mauerpark dauerhaft von Werbetafeln, Kiosken, Erweiterungs- Aufstock- u. Anflückbauten und Fertigbauhallen geprägt sein. Damit gibt Berlin, an dieser historisch bedeutenden Stelle, sämtliche städtebaulichen Möglichkeiten auf.

Die Chancengleichheit zwischen den Gewerbetreibenden dieser Stadt sollte von Politik und Verwaltung nicht zum Vorteil oder Nachteil Einzelner beeinflusst werden. Wir plädieren für 5 jährige Pachtverträge plus 5 Jahre Option. Wir plädieren dafür, dass die Pachtobjekte öffentlich ausgeschrieben werden und die Vergabe unter Mitwirkung – u. entscheidung der Bürgerinitiativen vergeben werden. Besonderes Augenmerk ist darauf zu richten, dass der Kommerz parkverträglich und kleinteilig gestaltet wird und das Kleinstexistenzen als mobile Händler ebenfalls eigenständige Entfaltungsmöglichkeiten erhalten.

Mit freundlichen Grüßen – Heiner Funken

**MAUERPARK STIFTUNG WELT-BÜRGER-PARK E.V.
Oderberger Str 4810435 Berlin**

**VorstandssprecherInnen: Claudia Hering, Silvia Kollitz, Heiner Funken
Telefon: 0176 – 48 25 84 25**

www.welt-buerger-park.de

mail@welt-buerger-park.de